

Bergrecht (U 66—96), meist OG. Zerlach, vereinzelt auch Frauenegg OG, Pirching am Traubenberg,

Marchfutterhafer (U 97) und Waldanteile (U 98, 99).

1. GbNR BG. Kirchbach Nr. 64. (I)

Abg. um 1880.

b) Ämter Sabinhof (U 100—103) mit Bodengraben und Weißenbach, beide OG. Zerlach,

Frankenberg (U 104—121) in OG. Ungerdorf, und Jahring (U 122 bis 137) in OG. Zerlach.

1. GbNR BG. Kirchbach Nr. 65. (II)

Abg. um 1880.

Inhaltsübersicht:

Unter 1, 3, 5 und 6: Untertanen und Überländer ohne örtliche Aufgliederung, in 1 b und 6 als Amt Breitenbuch¹⁾, in 5 als Amt Hohenjährling. Ab 1757 (5): Probierte Meiergründe.

Unter 1 b, 4, 5 und 6: Bergholden.

Nur unter 1 b: Ansage des Gutes Hohenjährling²⁾ (10 fl 2 β 14½ fl) und des Gült Hart OG. Thal (6 fl 4 β 26 fl). — Reisgejaid (Berainung), Fischwasser, Zehente in Kittenbach und Trössengraben³⁾, Marchfutterhafer und Burgfried.

Siehe auch die detaillierte Aufschließung unter 5 und 6.

¹⁾ Braitenbuech, Braidenbuech, Praittenpuech, Prättenpuech. — ²⁾ Hochen Jährling. — ³⁾ Drösngaben.

494. Hohenrain, Gülden des Otto Wilhelm (Rainer) von —.

1. Landschaftliche Satzverschreibungen:

a) 1669 April 4, Graz: Die Landschaft versetzt Anna Maria von Kühnburg die von Otto Wilhelm Rainer eingepfändeten Untertanen zu Labuttendorf und das Bergrecht zu Graßnitzberg, Obegg und Rosenberg OG. Spielfeld. Laa. A. Sch: 1037.

b) 1680 Jänner 9, Graz: Die Landschaft versetzt Thomas Ignaz von Mauerburg die von Otto Wilhelm von Hohenrain eingepfändeten Untertanen zu Labuttendorf und das Bergrecht am Platsch. Laa. A. Sch: 1037.

Vgl. Gültaufsandung 34/607 f. 9: Umschreibung dieser Gült auf Thomas Ignaz von Mauerburg (9 fl), 1685.

2. Weinfechsungseinlage 1700 (Maria Franziska Mayr, Tochter und Erbin nach Otto Wilhelm (Rainer) von Hohenrain). MD 35.

Mit Bergrecht am Platsch.

Vgl. Gültaufsandung 34/607 f. 14—19: Umschreibung auf die Karmeliter zu Graz (1 fl 7 β 19½ fl), 1712.

495. Hohentauern, Kirchengült St. Bartholomäus.

1. Die Kirchenrechnungen im Stiftsarchiv Admont von 1575—1779 (nicht geschlossen) enthalten nur die Summen der Grund- und Kühzinse, nur im 16. Jh. teilweise auch Einzeleingänge an beiden. Ab 1754 finden sich keine Grundzins-Eintragungen mehr. StIA. Admont HH 9, 16, 20.

Siehe auch die Fassion über den Grund- und Kühzins, 1752, und die Pfründen-fassion, 1848, im StIA, Admont HH 22 und 38 b.

496. Hohenwang, Herrschaft.

Zur Herrschaftsgeschichte siehe Othmar Pickl: Die Herrschaft Hohenwang. Ein Beitrag zur Besitzgeschichte des oberen Mürztales. ZHV XLV. Jg., S. 51—73, Graz 1954, und Hans Pirchegger: Landesfürst und Adel in Steiermark während des Mittelalters, 2. Teil, V: Die Herrschaft Hohenwang, S. 87—96, Graz, 1955.

Alteres siehe unter dem landesfürstlichen, Städecker, Montforter und Teufenbacher Besitz. — Vgl. auch Albert Starzer: Die landesfürstlichen Lehen in Steiermark von 1421—1546, 77/2 dd. 1443 XI 16, 77/4 aus 1462/1465, und 268/1 ddo. 1525 III 17, Wien, Beiträge 32, Graz, 1902.

1. a) Leibsteuer 1527 (Christof von Schärffenberg). Nr. 186.
- b) Rauchgeld 1572 (Die Schärffberger). Nr. 197.

2. Anlage des Wertes 1542 (Hanns von Schärffenberg). — Neue Einlage 1543 (Ulrich und Erasm von Schärffenberg). Gülterschätzung 1542 33/490.

3. Einzelurbare und -register:

- a) (1586): Urbar der von Wolf von Schärffenberg an seinen Bruder Sigmund Ludwig verkauften Gülten.

Siehe auch unter H. Freiberg (Nr. 222) 1 a 1.

- b) 1594/1595 (teilw. bis 1599): Stiftregister der vorgenannten Gülten.

Siehe auch unter H. Freiberg (Nr. 222) 1 a 2. a—b: A. Freiberg 15/30, 1.

- c) 1595 Dezember 16, Graz: Pfändung-Einantwurtungsurkunde der dem Sigmund Ludwig von Schärffenberg eingepfändeten und an Gottfrid Stadler versetzten Gülten. (Mit Urbar.) A. Freiberg 24/68.

Vgl. auch Güлтаufsandung 77/1494 f. 31: Umschreibung des Erbes nach Eva von Schärffenberg, das noch unter dem Namen des Sigmund Ludwig von Schärffenberg mit 170 Ű im Gültbuch, mit 107 Ű auf Gottfrid von Stadl und mit 63 Ű auf Johanna von Kollonitsch geb. von Stadl, 1603.

- d) 1633 April 12, Graz: Landschermbrief über die im Ansatz gegen Genoveva Maria von Herberstein geb. von Stainpeiß an Ulrich Christoph von Schärffenberg zuerkannten Ämter „Püchlern“ und Stanz.

Gültaufsandung 31/566 f. 63—65.

Siehe auch Güлтаufsandung 31/566 f. 61: Umschreibung der obgenannten Gülten (33 Ű 18 Ű), 1633.

4. Stiftregister:

- a) 1742, 1774/1785, 1785/1798. A. Hohenwang Bde. 2, 10 und 9.

- b) 1846/1848 (Nur U 345—392 und DoU 1—62 sowie Nachträge).

A. Hohenwang Bd. 3.

5. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1747 und Subrep. Tab. 1755.

B H 20.

6. Rustikal-Urbar: 1755 August 21, Graz.

Orig. in Privatbesitz. — Xerokopie im StLA.